

Selbsthilfe der Josefstädter Gewerbetreibenden. Die Leitung der Ortsgruppe Wien 8 des Deutschösterreichischen Gewerbeverbandes (Obmann Gemeinderat Hans Kötter, Obmannstellvertreter Vizebürgermeister Josef Rain und Schriftführer Bezirksrat Franz Niedl) veröffentlicht einen Rechenschaftsbericht für das Jahr 1915/1916, aus welchem eine erhöhte, durch die Einwirkung des Weltkrieges auf den Gewerbebestand bedingte Wirksamkeit ersichtlich ist. So veranlaßte die traurige Lage des Kleingewerbebestandes die Ortsgruppenleitung, eine Hilfsaktion für die Eingerückten, beziehungsweise

deren Frauen einzuleiten; es gelang, in der kurzen Zeit vom Februar bis Juni 1916 die Summe von 2820 Kronen aufzubringen, von denen im Berichtsjahre 2665 Kronen an 52 Gewerbetreibende (oder deren Frauen), welche einschließlich ihrer Familienangehörigen 220 Personen umfassen, in Beträgen von 50 bis 100 Kronen zur Verteilung gelangten. Nach Berufsgruppen gliedern sich die Zuwendungen wie folgt: 15 Schneider, 12 Schuhmacher, 5 Friseure, 5 Tischler, 3 Tapezierer, 1 Gastwirtin, 1 Kürschner, 1 Zimmermaler, 1 Glaser, 1 Milchhändlerin, 1 Schlosser, 1 Lederwarenerzeuger, 1 Spengler, 1 Messerschmied, 3 Verschiedene. — Eine weitere Aktion unternahm der Ausschuss zugunsten jener eingerückten Gewerbetreibenden, welchen infolge ihrer Mittellosigkeit Schwierigkeiten bei Unterbringung ihrer Möbel, Werkzeuge usw. erwuchsen. Dieselbe war von Erfolg gekrönt (Schreiben an den Bürgermeister 15. Mai 1916, Antwort 2. Juni 1916). — Der Tendenz der Steuerbehörden, den Gewerbetreibenden auf Grund des Umsatzes im Kriegsjahre die Steuern nach dem alten Schlüssel vorzuschreiben, was eine große und zum großen Teil ungerechtfertigte Mehrbelastung des Gewerbebestandes bedeutet hätte, wurde durch eine diesbezügliche Eingabe entgegengetreten (15. Juli 1916). Auf das Anwachsen der von galizischen Flüchtlingen betriebenen Geschäfte wurde in einer Eingabe an den Bürgermeister aufmerksam gemacht (22. Juli 1916). In 6 Versammlungen wurden die Gewerbetreibenden über aktuelle Tagesfragen unterrichtet und in 9 Ausschusssitzungen die gewerblichen Interessen wahrgenommen und innere Angelegenheiten geordnet.